

Programmübersicht

10:30 Uhr – Begrüßung

10:45 – 11:30 Uhr – Vortrag:

Aktuelle Entwicklungen und Risiken der Militarisierung

Referent: Simon Bödecker (Ohne Rüstung Leben)

Simon Bödecker ist als hauptamtlicher Referent bei Ohne Rüstung Leben (ORL) zuständig für die Kampagnenplanung und Öffentlichkeitsarbeit, die Redaktion der Zeitung „Ohne-Rüstung-Leben-Informationen“ und der Online-Redaktion. Er leitet den Bereich „Atomare Abrüstung“, vertritt ORL im internationalen ICAN-Bündnis und ist Sprecher der Kampagne „Friedensfähig statt erstschlagfähig. Für ein Europa ohne Mittelstreckenwaffen“.

Pause

11:40 – 12:25 Uhr – Vortrag:

(Kommunikations-)Psychologie der Sicherheit: Argumentationsmöglichkeiten im Bedrohungs- und Angst-Raum

Referent: Geo Adelman (Vorstand, Bund für Soziale Verteidigung)

Geo Adelman (Pronomen: mensch) ist BSV-Vorstandsmitglied, Psycholog*in in fortgeschrittener Ausbildung zu*r Psychologischen Psychotherapeut*in mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie. Geo lebt im Süden Deutschlands und engagiert sich ehrenamtlich in friedenspolitischen sowie berufs- und klimapolitischen Zusammenhängen.

12:30 Mittagspause

13:30 – 15:30 Uhr – Parallel stattfindende Workshops:

- **Workshop 1: *Debattierclub***
Argumente erproben mit der Methode „Debattierclub“ – zwei Gruppen, zwei Runden
Mit: Elise Kopper (Vorstand, Bund für Soziale Verteidigung) und Simon Bödecker (Ohne Rüstung leben)
- **Workshop 2: *Militarisierungsdebatten im Schulkontext begegnen***
Workshop mit inhaltlichen und rechtlichen Hintergründen für Lehrkräfte
Mit: Klaus Pfisterer (Landesvorsitzender, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen Baden-Württemberg)
- **Workshop 3: *Streitbar für den Frieden im Alltag***
Praxisorientierter Workshop für Alltagssituationen
Mit: Jochen Neumann (Koordinator, Wehrhaft ohne Waffen) und Renate Wanie (Co-Vorsitzende, Bund für Soziale Verteidigung)

Pause

16:00 – 17:00 Uhr – Abschlussrunde:

Zusammenführen – Wie geht es weiter?

Mit: Dalilah Shemia-Goeke (Geschäftsführung, Bund für Soziale Verteidigung)

Ab 17:00 Uhr – Ende der Veranstaltung

Streitbar für den Frieden Argumente gegen Militarisierung wirkungsvoll einsetzen



Fachgespräch

Bund für Soziale Verteidigung e.V.

18. Oktober 2025

Jugendherberge Heidelberg

Tiergartenstraße 5, 69120 Heidelberg

Seit der Ausrufung der „Zeitenwende“ 2022 erleben wir eine zunehmende Militarisierung – in der Politik, in den Medien und in der Gesellschaft. Doch ist Aufrüstung wirklich die einzige Antwort auf aktuelle Herausforderungen? Welche Argumente sprechen dagegen – und wie bringen wir sie überzeugend in Debatten ein?

Der Fachtag des Bund für Soziale Verteidigung e.V. am 18. Oktober 2025 steht unter dem Motto: „Streitbar für den Frieden: Argumente gegen Militarisierung wirkungsvoll einsetzen“, und widmet sich genau diesen Fragen.

Einordnen und verstehen

Zum Einstieg gibt Simon Bödecker von Ohne Rüstung Leben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Militarisierung in Deutschland und weltweit.

Wirkungsvoll kommunizieren

Anschließend zeigt ein kommunikationspsychologischer Vortrag, wie wir über sicherheitspolitische Fragen sprechen können, ohne Angst zu verstärken – und stattdessen konstruktive Alternativen aufzeigen.

Argumentieren und überzeugen

Am Nachmittag wird es praktisch: In interaktiven Übungen tauschen die Teilnehmenden Argumente aus, erproben sie in verschiedenen Gesprächssituationen und stärken ihre Überzeugungskraft.



Zur Anmeldung:

<https://soziale-verteidigung.de/online-anmeldung-fachgesprach-2025/>



Teilnahmebeitrag: 40€ (inkl. Mittagessen)

Das Fachgespräch findet statt in Kooperation mit:

DFG-VK Heidelberg
DFG-VK Mannheim-Ludwigshafen
Ohne Rüstung Leben
Heidelberger Friedensratschlag
Wehrhaft ohne Waffen

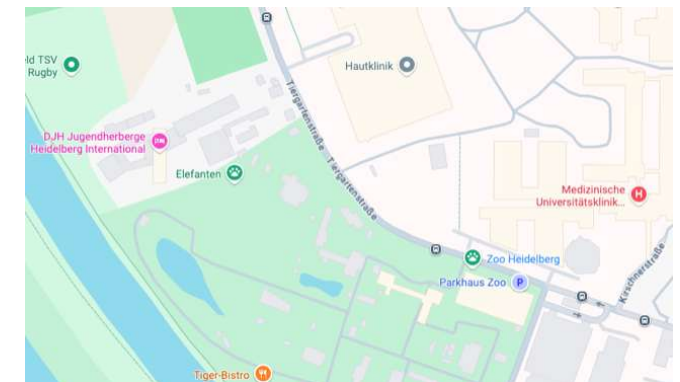


und wird unterstützt durch die
INTA-Stiftung, Quäkerhilfe und GLS-Treuhand



Anfahrtsbeschreibung

Ab Heidelberg, **Hauptbahnhof**; Bussteig D:
z.B. 9:36 Uhr RNV20 (Richtung Sportzentrum Nord), alle 20 Min.
z.B. 9:48 Uhr RNV 31 (Richtung Heidelberg, S-Bf. Altstadt), alle 20 Min.
bis Haltestelle Jugendherberge (5 Zwischenhalte, 11-12 min. Fahrzeit).
Die Haltestelle oben auf der Karte ist die der Jugendherberge:



© Google Maps

Aus Karlsruhe auf A5 ab Kreuz Heidelberg: Auffahrt Richtung Heidelberg (A656), links halten, weiter auf B37 und der Beschilderung für Heidelberg/A656 folgen (1,9 km). Einen der 2 rechten Fahrstreifen benutzen, um rechts auf Vangerowstraße/B37 abzubiegen (Schilder nach Eberbach/Weinheim/B3), weiter auf B37 (600m), Links ist der Neckar zu sehen, Rechts abbiegen auf Vangerowstraße, (500m), dann auf die Brücke über den Neckar (Berliner Str.), an der Haltestelle Technologiepark einen der zwei linken Fahrstreifen benutzen und links abbiegen auf Im Neuenheim Feld., weiter geradeaus,, 550 m, links abbiegen auf Tiergartenstraße., 180 Meter fahren.

Aus **Darmstadt**, Abfahrt Dossenheim und Hinweisen Richtung Klinikum Neuenheimer Feld folgen.

Es gibt ein paar **Gästeparkplätze** an der Jugendherberge, wer ein Parkhaus braucht: das nächste, Parkhaus Zoo (mit Zebra-Design außen), ist am Anfang der Tiergartenstr. Südlich davon gibt es ein weiteres Parkhaus (Universitätsklinikum).